



Der augeschiedene Ortsvorsteher Albert Schneider (l.), dessen Nachfolger Volker Heinze (r.), Bürgermeister Horst Müller, sein Stellvertreter Lothar Epe und der technische Leiter des Abwasserbetriebes, Josef Zeppenfeld (v.l.).

Eltern kümmern sich um den Bolzplatz

Oberveischerer warten immer noch auf das Breitbandkabel

OBERVEISCHEDE.

(nivo) Eine umfangreiche Tagesordnung stand im Mittelpunkt der Bürgerversammlung in Oberveische. Den Anfang machte der technische Leiter des Abwasserbetriebes, Josef Zeppenfeld mit seinen Ausführungen über die Dichtigkeitsprüfung privater Hausanschlüsse bis zum 31. Dezember 2015.

Neben den 3,5 Millionen Liter Abwasser landen zwei bis sieben Millionen Liter Fremdwasser jährlich in der Kanalanlage - hier sei Handlungsbedarf. Zeppenfeld stellte die Möglichkeiten der Prüfungen (Kamera, Wasser- und Luftdruck) und die Sanierungsmöglichkeiten vor und riet den etwa 80 Anwesenden nicht bis kurz vor dem Stichtag zu warten, sondern sich - aus Kostengründen - zusammenzuschließen und die Prüfung vorher

vornehmen zu lassen.

Bürgermeister Horst Müller lobte das Interesse und die stets gute Beteiligung der Oberveischerer an den Bürgerversammlungen. Das Stadtoberhaupt bezog Stellung zum mangelhaften Schneeräumdienst und räumte ein, dass da was dran sei. Das Problem in den Griff zu kriegen sei nicht so einfach, da private Unternehmen hohe Investitionen leisten müssten, um gut ausgestattet zu sein. Es sei jedoch nicht jeder Winter gleich. Beim Thema „Wohin mit den Grünabfällen“ riet Müller, diesen auf die Kompostanlage nach Neger zu bringen, da die Abfuhrtermine der Biotonne in der jetzigen Form organisatorisch und preislich optimal seien. Die Nutzung und die Instandsetzung des Bolzplatzes übernehmen zukünftig einige Eltern. Der Dorfplatz wird auch weiterhin von der Dorfgemeinschaft gepflegt, die somit auch Einfluss auf die Nutzung habe.

Ein großes Thema für Oberveische ist auch der Stand der Breitbandverkabelung. Bislang sind seitens der Telekom keine Glasfaserkabel verlegt. Da das Unternehmen Glasfaserkabel von Olpe nach Neger verlegen muss, um die Telefonleitungen modern zu halten, hoffen die Oberveischerer in diesem Zusammenhang auf die Kooperation der Telekom, die das Kabelnetz länger ziehen könnte. Die Begehung des Gemeindegewerbewerks "Unser Dorf hat Zukunft" findet am 24. Juni statt. An diesem Tag soll auch die jährliche Dorfzeitung erscheinen. "Redaktionsleiterin" Sigrid Mynar freut sich, dass sich mittlerweile über 20 Autoren beteiligen. Neuer Vorsitzender der Dorfgemeinschaft ist der Vorsitzende des Schützenvereins, Volker Heinze. Zukünftig ist es angedacht, die Vorsitzenden im jährlichen Wechsel aus den Vorständen der örtlichen Vereine zu stellen.